

Checkliste zur Vorbereitung auf den Arztbesuch bei der Allergologin/beim Allergologen

Diese Liste soll Ihnen eine Hilfestellung geben, damit Sie sich besser auf das Gespräch mit der Ärztin/dem Arzt vorbereiten können. Insbesondere wenn Sie sich zum ersten Mal dort vorstellen, wird die Ärztin/der Arzt Ihnen einige oder viele der unten aufgeführten Fragen stellen. Je besser Sie sich schon vorher auf dieses Gespräch vorbereiten und je genauer Sie die Fragen beantworten können, umso mehr aufschlussreiche Informationen können Sie der Ärztin/dem Arzt liefern und umso gezielter kann sie/er weitere Untersuchungen veranlassen. Notieren Sie sich vorher alles, was Ihnen in Zusammenhang mit Ihren Beschwerden wichtig erscheint.

Krankengeschichte

- 1. Bei Erwachsenen: Hatten Sie als Kind Milchschorf, atopisches Ekzem, Nahrungsmittelunverträglichkeit oder andere Erkrankungen, die auf eine Allergie hinweisen?**
- 2. Sind Allergien gegen Pollen, Hausstaubmilben, Haustiere oder andere Allergen aus der Luft bekannt? Besteht eine Unverträglichkeit auf Nahrungsmittel, Arzneimittel oder andere Stoffe? - Wenn ja, wie äußert sich diese Überempfindlichkeit?**
- 3. Bestehen oder bestanden eine oder mehrere der folgenden Krankheiten oder Beschwerden? – Wenn ja, in welchem Zusammenhang?**
 - Asthma bzw. Bronchitis (Husten, Atembeschwerden)
 - (Heu-)Schnupfen bzw. häufige Entzündungen der Nase
 - Augenjucken
 - Hautausschläge (z. B. Ekzem, Nesselsucht)
 - Schwellungen der Augen oder im Bereich des Mundes und / oder Rachens
 - Magen-Darm-Beschwerden / Verdauungsstörungen / Blähungen/ Durchfallneigung
 - ungewöhnliche Reaktionen nach Insektenstichen (Biene, Wespe)
 - Überempfindlichkeit gegenüber Gummi (Latex)
 - Sonstige Reaktionen, die auf eine Überempfindlichkeit hinweisen könnten
- 4. Haben Sie Probleme bei Hautkontakt mit bestimmten Stoffen (z. B. beim Tragen von Modeschmuck oder Anwendung von Kosmetika)?**
- 5. Wurden schon einmal Allergietestungen durchgeführt? (Bitte bringen Sie ggf. vorliegende Kopien von Testergebnissen zum Arztbesuch mit)**
- 6. Wurde eine spezifische Immuntherapie (Hyposensibilisierung) durchgeführt? – Wenn ja, wann bzw. wie lange? / Gegen welche Allergene? / Wie war der Erfolg?**
- 7. Wurden sonstige Maßnahmen wegen allergischer Erkrankungen (z. B. Hausstaubsanierung, Klinikaufenthalte, Diät etc.) durchgeführt?**

Allergien bei Familienangehörigen

8. Leidet jemand aus der näheren Verwandtschaft (Eltern, Kinder, Geschwister, Großeltern) an einer oder mehreren der folgenden Erkrankungen?

- Neurodermitis (atopisches Ekzem)
- allergischer (Heu-)Schnupfen
- allergisches Asthma
- sonstige allergische Erkrankungen – wenn ja, welche?

Aktuelle Beschwerden

9. Welche (Haupt-)Beschwerden haben Sie aktuell?

10. Welche Organe sind betroffen?

11. Seit wann bestehen die Beschwerden?

12. Wann bzw. in welchem Zusammenhang treten die Beschwerden auf?

13. Wie lange dauert es, bis die Beschwerden nach Kontakt mit dem (vermuteten) Auslöser auftreten?

14. Wie lange dauern die Beschwerden an?

15. Wann treten die Beschwerden (am häufigsten) auf?

- vorwiegend zu einer bestimmten Tageszeit bzw. Jahreszeit oder unregelmäßig
- vorwiegend an einem bestimmten Ort
- in Zusammenhang mit bestimmten Tätigkeiten / Aktivitäten

16. Gibt es Zeiten, in denen Sie weitgehend oder völlig beschwerdefrei sind? – Wenn ja, bei welcher Gelegenheit (z. B. im Urlaub, am Wochenende oder im Winter)

17. Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig bzw. bei Bedarf? / Notieren Sie sich möglichst genau, seit wann Sie die Medikamente einnehmen. Denken Sie dabei auch an Gelegenheitsmedikamente (z. B. Schmerz-, Abführ-, Beruhigungsmittel; Vitaminpräparate, Gesundheitstees etc.)

18. Haben oder hatten Sie Haustiere oder haben Sie sonst Kontakt zu Tieren? – Wenn ja, welche? / Seit wann?

19. Aus welchen Materialien besteht Ihr Bettzeug (Kissen, Bettdecke) bzw. Ihre Matratze?

20. Haben Sie beruflich Kontakt mit Stoffen, die die Haut oder die Atemwege reizen?

© Allergieinformationsdienst (2017)